

Empfehlung zur Verwendung von Schutzhandschuhen bei Arbeiten mit umlaufenden oder rotierenden Schleifwerkzeugen

Der VDS empfiehlt aus folgenden Gründen grundsätzlich das Tragen von Schutzhandschuhen bei der Anwendung von Schleifwerkzeugen:



- Zu schleifende Werkstücke weisen meist eine inhomogene Oberflächenstruktur auf: Fasern, Splitter, scharfe und splittrige Kanten (Holz), Grate, Zacken oder Schneiden (Metall). Sowohl die Handhabung bei der Zuführung als auch insbesondere das Festhalten während des Schleifvorgangs ist ohne Schutzhandschuhe mit einem hohen und schweren Verletzungsrisiko behaftet. Insbesondere beim Schleifen ist mit bloßen Händen eine hinreichende Fixierung des Werkstücks nicht möglich. Weiterhin besteht die Gefahr von schweren Verletzungen durch Schleifgrate, aber auch durch Wärme.
- Schleifmaschinen für handgehaltene Werkstücke weisen hohe Leistungen auf: Es wirken starke Kräfte auf das Werkstück, z. T. auch als Impuls. Dies erfordert einen sicheren Halt, der ohne den Schutz durch Handschuhe nicht geleistet werden kann. Es bestünde die Gefahr, dass das Werkstück außer Kontrolle gerät und beschleunigt wird.
- Kommt es zu einem ungewollten Kontakt mit dem Schleifwerkzeug, ist stets mit erheblichen Verletzungen zu rechnen.

Wir weisen darauf hin, dass bei Arbeiten an stationären Maschinen mit rotierenden Schleifwerkzeugen, Werkstücken oder sonstigen Teilen die Gefahr des Einzugs bestehen kann. Eine Einzugsgefahr besteht insbesondere bei Kontakt mit dem Werkzeug unmittelbar über der Werkstückauflage und bei einem hinreichend breiten Spalt zwischen Werkzeugauflage und Werkzeug.

Jeder Kontakt zu umlaufenden oder rotierenden Schleifwerkzeugen ist grundsätzlich zu vermeiden.